



Im Jahre 1683 belagerten die Osmanen zum zweiten Mal die Stadt Wien. Das erste Mal standen sie bereits 1529 vor den Toren Wiens, konnten aber wieder zurückgedrängt werden.

Nun schloss Großwesir Kara Mustapha die Stadt ein und versuchte immer wieder die Stadtmauern zu überwinden, um in die Stadt zu gelangen.

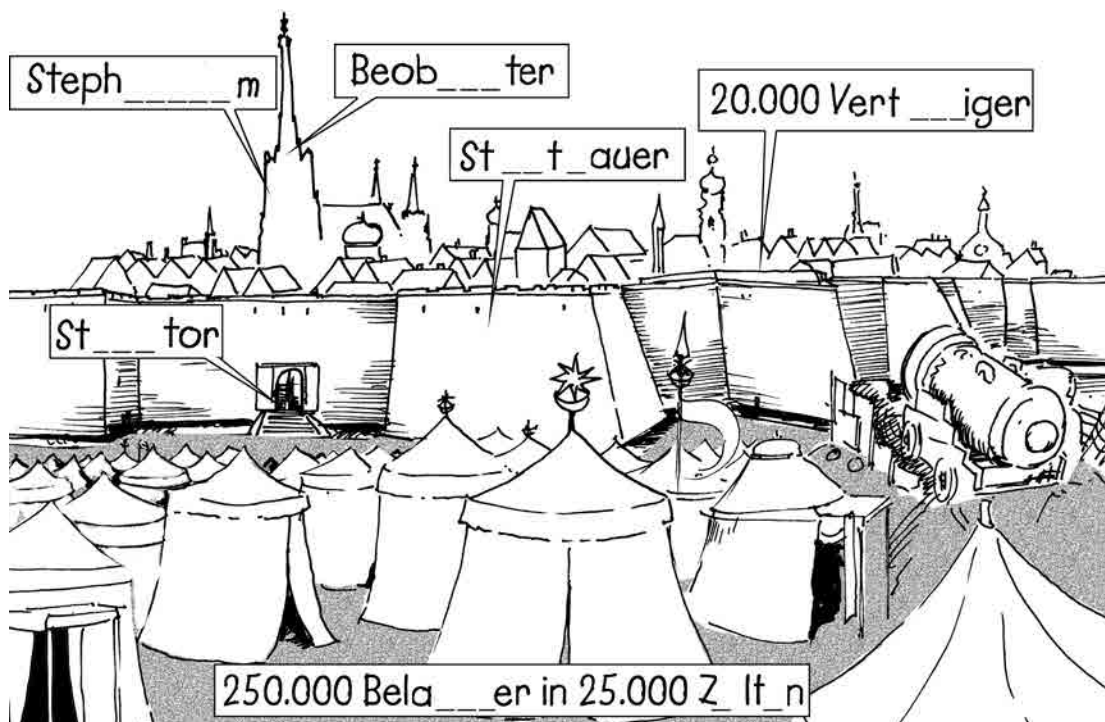
Die Wiener verteidigten ihre Stadt tapfer, doch die Lage schien aussichtslos.



Die folgende Zeichnung zeigt dir, warum die Wiener so verzweifelt waren.



Vervollständige zunächst die Wörter in der Zeichnung! Füge dann mit Hilfe der Zeichnung die richtigen Wörter in den Lückentext ein!



Wiener verteidigten die Stadt. Hunger und Krankheiten bedrohten die Menschen, da das Wasser in der Stadt verschmutzt war und keine frischen Lebensmittel in die Stadt gebracht werden konnten.

Vor der Stadt lagerten  Osmanen, die in  Zelten wohnten.



## 2. OSMANISCHE BELAGERUNG WIENS

Nach zwei Monaten kamen endlich die Truppen des Kaisers, dessen Verbündete und ein Heer des Polenkönigs den Wienern zu Hilfe. Sie besiegten die Osmanen. Auf dem Schlachtfeld ließen die Osmanen vieles, ja sogar Tiere zurück.



Finde heraus, welche Gegenstände und Tiere das waren!



Verbinde Bilder und Wörter!





## 2. OSMANISCHE BELAGERUNG WIENS

**Prinz** Eugen (1663-1736) führte als Ober**befehlshaber** der kaiserlichen **Truppen** das **Heer** zum **Sieg** über die **Osmanen** (1697). Er stand 53 Jahre lang im **Dienste** von drei österreichischen Herrschern. Durch seine militärischen **Erfolge** trug er **viel** dazu bei, dass Österreich zur Großmacht aufstieg. Für seine Taten belohnten ihn die Herrscher großzügig. Er ließ in Österreich und Ungarn prächtige Bauwerke für sich erbauen.



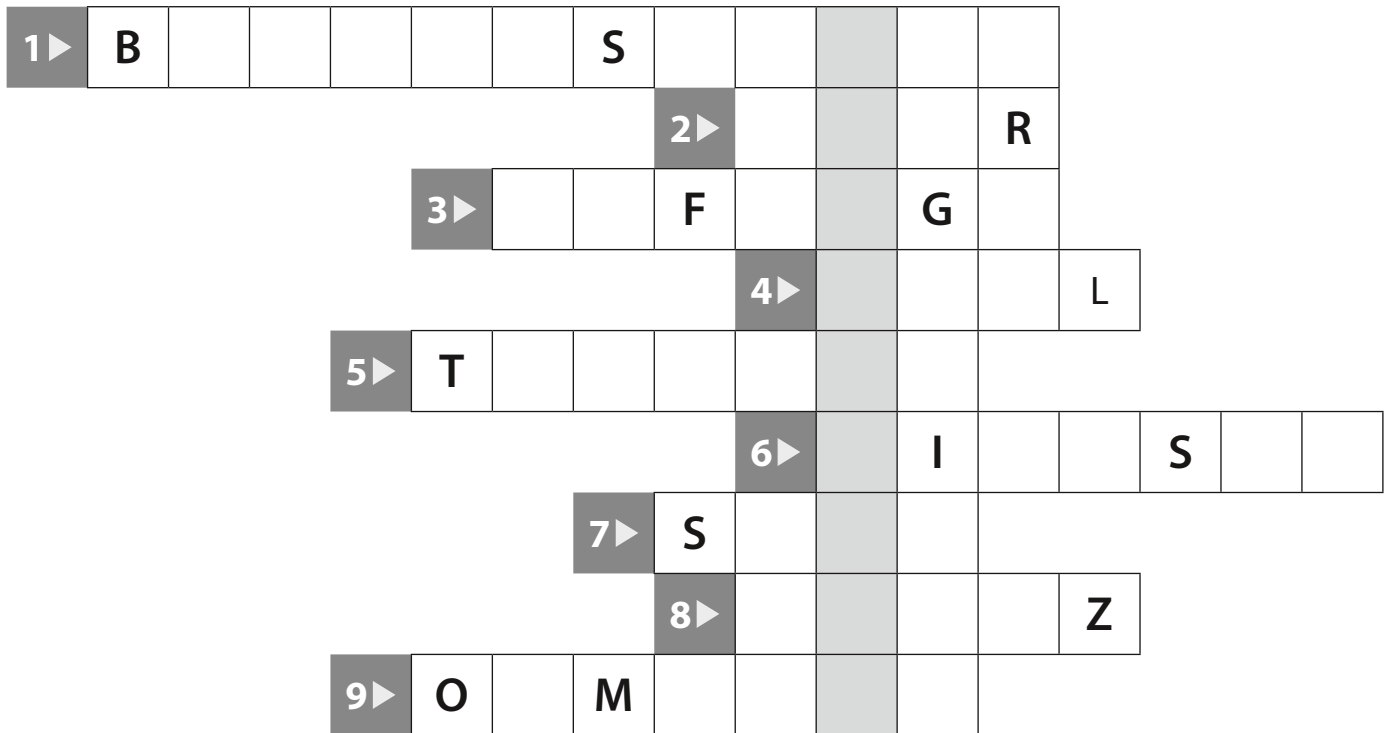
*Prinz Eugen*



## 2. OSMANISCHE BELAGERUNG WIENS



Schreibe die richtigen Begriffe in das Rätsel! Die gesuchten Wörtern findest du auf der Seite 41. (Die Lösung findest du im Lösungsteil.)



Das Lösungswort ergibt den Namen eines berühmten Schlosses, das Prinz Eugen in Wien erbauen ließ.

Schloss

